

KSC verlängert mit Kobald: Der Rückkehrer für die Abwehr-Retter!

Der KSC verlängert den Vertrag mit Innenverteidiger Christoph Kobald, der sich nach Verletzungen zurückkämpft und seine Rolle sichert.



Karlsruhe, Deutschland - Der Karlsruher SC hat den Vertrag von Innenverteidiger Christoph Kobald verlängert. Dies gab der Verein bekannt, ohne jedoch die Dauer des neuen Vertrags zu präzisieren. Kobald spielt seit 2018 für den KSC und hat bis heute 148 Pflichtspiele für die Mannschaft bestritten. Sportgeschäftsführer Mario Eggimann hob die Bedeutung von Kobald als Identifikationsfigur für das Team hervor. **ZVW berichtet.**

Der 27-jährige Kobald hatte in der vergangenen Saison mit einer Schambeinentzündung zu kämpfen, konnte jedoch in der Rückrunde wieder einen Stammplatz erobern und zeigte dabei gute Leistungen. Diese Positiventwicklung wurde für ihn

besonders wichtig, da er sich nach einer langen Verletzungspause zurückkämpfen musste.

Die Herausforderungen im Training

Aktuell trainiert Kobald wieder teilweise mit der Mannschaft und hat bereits am Hallenturnier teilgenommen, bei dem er zwei Tore erzielte. Trotz dieser persönlichen Erfolge sieht er die Resultate des Turniers als weniger wichtig, da das Team frühzeitig ausschied, **wie die KA-News schildert**.

Im bevorstehenden Trainingslager in Spanien steht ein intensives Programm auf dem Plan, auf das Kobald optimistisch blickt. Er betont, dass er sich seine Position in der Startelf neu erkämpfen muss, da die Konkurrenz groß ist. Marcel Franke ist für das Spiel gegen Paderborn gesperrt, und Stephan Ambrosius ist ein Wackelkandidat, was Kobald Hoffnung auf mehr Spielzeit gibt.

Situation der Innenverteidigung

Die Abwehr des Karlsruher SC ist ein zentrales Thema, da der Verein zu viele Gegentore kassiert hat und dringend eine Stabilisierung benötigt. Aufgrund des Ausfalls von Daniel Gordon wird zudem ein weiterer Innenverteidiger gesucht, **wie die BNN berichtet**. Christoph Kobald und Daniel O'Shaughnessy sind aktuell die Hauptkonkurrenten für die restlichen Innenverteidigerpositionen.

Kobald sieht die Variabilität in der Defensive als große Stärke an, da die Mannschaft sowohl im System der Dreierkette als auch der Viererkette agieren kann. Trotz der Herausforderungen, die ihm das Training und die Konkurrenz stellen, ist er optimistisch, dass der KSC die Anzahl der Fehler reduzieren kann, um die Klasse zu halten.

Details	
Ort	Karlsruhe, Deutschland
Quellen	• www.zvw.de • www.ka-news.de • bnn.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net